

## Landesverband Hessen

Deutsche Wanderjugend Landesverband Hessen  
Postfach 1212 • D-64819 Groß-Umstadt

An die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachtags  
Zukunft,  
An die Vorsitzenden der Gebietsvereine

Kira Klug

Telefon: 06078 / 74812

Telefax: 06078 / 74813

email: klug@wanderjugend-hessen.de

Groß-Umstadt, den 15.12.2016

### Protokoll Fachtag Zukunft

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

bald sind vier Wochen vergangen, seit wir am Fachtag Zukunft in Groß-Umstadt die Köpfe zusammengesteckt und uns über die Zukunft der Wandervereine ausgetauscht haben. Noch einmal herzlichen Dank für das Interesse und die rege Mitarbeit!

Erinnert ihr euch noch an den kleinen gelben Klebezettel, den ihr mit nach Hause genommen habt? Habt ihr euren eigenen Vorsatz umgesetzt?

Anbei schicken wir ein ganzes Paket mit Informationen:

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. Ablaufprotokoll (v. Carl-Michael Sauer)            | Seiten 1 - 2   |
| 2. Handout der Einführungspräsentation (v. Kira Klug) | Seiten 3 - 9   |
| 3. Aufarbeitung der Programmpunkte (v. Kira Klug)     | Seiten 10 - 41 |

Es sind noch zwei Wochen bis Silvester, um vielleicht doch noch im eigenen Verein nach Mitstreiterinnen und Mitstreitern zu suchen – dabei und für das neue Jahr wünschen wir viel Erfolg!

**Fröhliche Feiertage und ein gutes neues Jahr!**

Mit freundlichem Gruß



Kira Klug,  
Bildungsreferentin

#### Hausanschrift

St.-Péray-Straße 7  
D-64823 Groß-Umstadt  
Telefon: 06078 / 74812  
Telefax: 06078 / 74813

#### Bankverbindung

Volksbank Odenwald eG  
IBAN: DE62508635130001827928  
BIC: GENODE51MIC

#### Internet

[www.wanderjugend-hessen.de](http://www.wanderjugend-hessen.de)  
[info@wanderjugend-hessen.de](mailto:info@wanderjugend-hessen.de)

## Wanderverband Hessen e. V.

anerkannter Verband nach dem Bundesnaturschutzgesetz

Landeswegewart  
 Carl-Michael Sauer  
 Freiherr-vom-Stein-Straße 18  
 64372 Ober-Ramstadt  
 Telefon: 0170 – 81 52 0 42  
 E-Mail: sauer.wanderverbandhessen@googlemail.com

Ablaufprotokoll der Veranstaltung:

### **Fachtag Zukunft**

**Samstag, 19.11.2016, 10 - 16 Uhr**

**Gruberhof Groß-Umstadt**

**Ausrichtung: Deutsche Wanderjugend / Landesverband Hessen  
 in Kooperation mit Wanderverband Hessen**

#### ***Der Fachtag Zukunft beschäftigt sich mit folgenden drei Grundfragen:***

- *Was hält Vereinsmitglieder davon ab, sich aktiv ehrenamtlich am Vereinsgeschehen zu beteiligen?*
- *Wieso ist ein Teil der wanderfreudigen Menschen in Wandervereinen organisiert und der andere Teil nicht?*
- *Was passiert, wenn nichts passiert? (>> gemeint ist hier der kontinuierliche Mitgliederverlust bei Wandervereinen und das abnehmende Engagement von Vereinsmitgliedern)*

**Protokoll:** Carl-Michael Sauer, Bereich Wegearbeit/Landeswegewart beim Wanderverband Hessen

*zum Ablauf:*

Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden des Wanderverbandes Hessen, Hans Samberger. Er hebt hervor, dass die Veranstaltung auf Initiative der Wanderjugend Hessen erfolgt; auch Planung, Vorbereitung und Durchführung erfolgte durch die Wanderjugend (unter Einbeziehung des Wanderverbandes Hessen).

Anschließend informiert die Bildungsreferentin der Deutschen Wanderjugend / Landesverband Hessen, Kira Klug, über die Intention der Veranstaltung und den vorgesehenen Ablauf des "Fachtag Zukunft".

Sie bittet zunächst die Teilnehmer, auf ausgegebenen Pinwand-Aufklebern die persönliche eigene Erwartung an die Veranstaltung anzugeben. Die Sammlung dieser Statements wird im Laufe des Vormittags auf einer Pinwand allgemein zur Kenntnis gebracht.

Bereitgestellt wird ferner eine weitere Pinwand zur Aufnahme spontaner Ideen, Anregungen, Kommentare abseits des geplanten Ablaufs.

Die Tagung beginnt Kira Klug mit einem Einführungsreferat mit wichtigen Fakten und Zahlen zur Mitgliederentwicklung bei Wandervereinen und Sportvereinen. Sie macht deutlich, dass die heutige Veranstaltung als Teil eines -aus mehreren Schritten bestehenden- Veränderungszyklus anzusehen ist. Fertige Lösungen können daher noch nicht das Ziel bei dieser Zusammenkunft sein, sondern es geht

zunächst um das Zusammentragen aller wesentlichen Aspekte zum Thema. Eventuell bereits ergänzt durch Hinweise auf mögliche Zusammenhänge und Ursachen, jedoch auf keinen Fall das Abgleiten in eine "Suche nach Schuldigen". Der weitere Ablauf der Veranstaltung zeigt, dass es den Teilnehmern erfolgreich gelingt, dieser Versuchung zu widerstehen.

Die drei am Anfang des Ergebnisprotokolls aufgeführten Fragen werden von den Tagungsteilnehmern am Vormittag durch ein für die Meisten unkonventionelles Brainstorming bearbeitet: Kleingruppen von jeweils ca. 10 Personen beschäftigen sich jeweils ca. 20 Minuten mit jeder der drei Kernfragen. Dies geschieht allerdings an wechselnden Stationen, dargestellt durch mit beschreibbaren Papierbahnen ausgelegte Tische, auf denen jede Kleingruppe ihre Erkenntnisse niederschreibt.

Der Reiz dieses Verfahrens besteht darin, dass jede Kleingruppe nach ihrem Stationswechsel sehen kann, was ihre Vorgängergruppe bereits erarbeitet hat. Auf diese Weise können die gefürchteten, lähmenden Mehrfachnennungen bei der herkömmlicher Brainstorming-Methodik umgangen werden und mehr neue Einzelaspekte einbezogen werden.

Das Ergebnis dieser Arbeit: eine äußerst umfangreiche, breit gefächerte Sammlung von Anmerkungen zu den drei gestellten Kernfragen. Seitens des Protokollführers sei hier angemerkt: Die eingehende Sichtung dieser beeindruckenden Sammlung wird mit Sicherheit verwertbare Ansätze für die weitere Arbeit am Thema liefern.

Der Nachmittag: Arbeit von zwei größeren Gruppen von jeweils ca. 25 Teilnehmern; jede mit einem eigenen Thema zum Thema "Motivation" ("Ehrenamtliche gewinnen" und "Ehrenamtliche motivieren"):

- *Wie lassen sich Vereinsmitglieder zu mehr aktivem Engagement bewegen?*
- *Wie lässt sich ein bestehendes Engagement aufrecht erhalten bzw. sichern?*

Alle Ergebnisse des Vor- und Nachmittags wurden durch Fotoprotokoll ("Abfotografieren") dokumentiert und werden den Teilnehmern zu einem späteren Zeitpunkt direkt bzw. in aufbereiteter Form zugeleitet.

Abschließend hebt Kira Klug nochmals ausdrücklich hervor, dass dies heute hier nur ein Anfang gewesen sein könne. Sie gibt einen Ausblick auf das weitere Vorgehen bei der Behandlung der Zukunfts-Problematik: alle Teilnehmer werden hierzu Einladungen zu einer Folgeveranstaltung erhalten.

Der Vorschlag bzw. Wunsch der Veranstaltungsleiterin, die Teilnehmer mögen bitte in einer weiteren Notiz festhalten, was sie bereits in der kommenden Woche nach Abschluß des Fachtages in ihrem Verein "anpacken wollen" oder was sie bis Ende des Jahres 2016 erreicht haben wollen, trifft allerdings auf nur eingeschränkte Begeisterung. Dies ist -aus Sicht des Protokollführers- durchaus nachvollziehbar, da zunächst erst Auswertung und Analyse der umfangreichen Arbeitsergebnisse anstehen.

Die Veranstaltung endet termingerecht mit der Verabschiedung durch Hans Samberger gegen 16.00 Uhr.

Deutsche  
Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN




# Fachtag Zukunft



## Die Zukunft unserer Wandervereine

18.11.2016 1

Deutsche  
Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN





## Tagesablauf


10.00 Uhr	<b>Die Zukunft der Wandervereine:</b> Austausch und Entwicklung einer Zukunftsstrategie
13.00 Uhr	Mittagspause
13.45 Uhr	<b>Beratungsbausteine (parallel)</b> „Ehrenamtliche gewinnen“ „Ehrenamtliche motivieren“
15.30 Uhr	<b>Tagesabschluss und Erwartungen an den Wanderverband Hessen</b>
16.00 Uhr	Ende des Fachtages

18.11.2016 2

Deutsche  
Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN




## Gestalt-Zyklus der Veränderung



Reifenhäuser 2013

18.11.2016 3

Deutsche  
Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN





## Erwartung trifft Realität




<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktive Mitarbeit und Austausch</li> <li>Abschied von festen Vorstellungen</li> <li>Konkrete und machbare nächste Schritte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weisheit mit Löffeln</li> <li>Fertige Lösungen</li> <li>Schuldige</li> </ul>
---	---

18.11.2016 4

Deutsche Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN



## Motivation



Warum bin ich heute hier?

18.11.2016 5

Deutsche Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN




## Entwicklungen in Verband und Gesellschaft



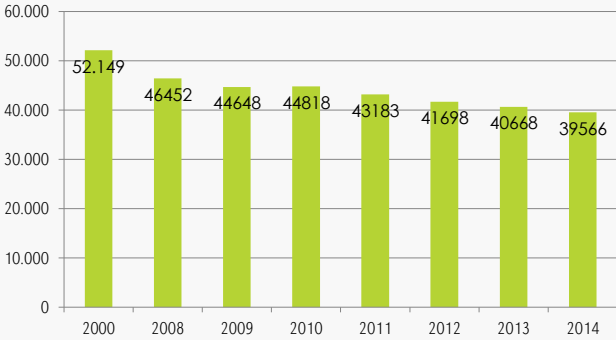
Ein kurzer Überblick

18.11.2016 6

Deutsche Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN



## Mitgliederentwicklung LV Hessen



Jahr	Mitglieder
2000	52.149
2008	46.452
2009	44.648
2010	44.818
2011	43.183
2012	41.698
2013	40.668
2014	39.566

18.11.2016 7

Deutsche Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN




## Konkurrenz – oder Kooperation?! - Sport

Tab. 12: Mitgliederentwicklung in Spitzenverbände mit über 500.000 Mitgliedern von 2000 bis 2010

DOSB 2011

Spitzenverband	Jahr 2000	Jahr 2010	Differenz	Prozent
Deutscher Fußball-Bund	6.255.299	6.756.562	501.263	8,0
Deutscher Turner-Bund	4.863.046	4.972.043	108.997	2,2
Deutscher Tennis-Bund	2.049.290	1.559.412	-489.878	-23,9
Deutscher Schützenbund	1.585.562	1.439.111	-146.451	-9,2
Deutscher Leichtathletik-Verband	849.004	885.664	36.660	4,3
Deutscher Handball-Bund	826.002	846.359	20.357	2,5
Deutscher Alpenverein	618.381	831.762	213.381	34,5
Deutsche Reiterliche Vereinigung	746.259	737.103	-9.156	-1,2
Verband Deutscher Sportfischer	657.777	638.128	-19.649	-3,0
Deutscher Tischtennis-Bund	698.204	614.179	-84.025	-12,0
Deutscher Golf Verband	345.206	599.328	254.122	73,6
Deutscher Skiverband	670.936	580.082	-90.854	-13,5
Deutscher Schwimm-Verband	639.101	575.509	-63.592	-10,0
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	557.170	555.081	-2.089	-0,4
Deutscher Behindertensportverband	305.072	531.671	226.599	74,3
<b>Summe</b>	<b>21.666.309</b>	<b>22.121.994</b>	<b>455.685</b>	<b>2,1</b>

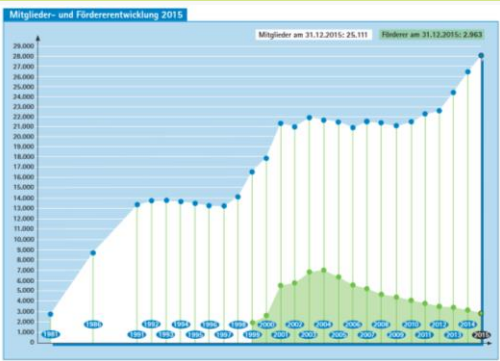
18.11.2016 8



## Konkurrenz – oder Kooperation?! - Umwelt


Mitglieder- und Fördererentwicklung 2015

BUND  
LV Hessen  
2015



Mitglieder am 31.12.2015: 25.111    Förderer am 31.12.2015: 2.963

18.11.2016 9



## Herausforderungen für alle

- Demografische Entwicklung
- Individualisierung & Pluralisierung
- Zeitmangel
- Engpässe bzgl.
  - zeitgemäßer Angebote/Attraktivität,
  - moderner Vereinsstrukturen und
  - stimmige Mitglieder- und Nachfrageorientierung

18.11.2016 10



## Wer engagiert sich (noch)?!


Anteil freiwillig engagierter Menschen steigt,  
Anteil öffentlich aktiver Menschen ist stabil,  
Bereitschaft, sich zukünftig zu engagieren, ist groß

BMFSFJ 2014

Engagement wird in der Jugend erlernt:  
Sekundarschulzeit & Berufsausbildung/Studium  
wichtigste Zeit für Engagementbildung

Dt. Kinderhilfswerk 2007, Dt. Bundesjugendring 2010

18.11.2016 11




## Der Wille ist da

Diskrepanz zwischen Engagementwilligen und Aktiven;  
Konkurrenz um Zeit bei

- Jugendlichen
- Jungen Berufstätigen
- Pflegenden Frauen

Potenziale sind nicht ausgeschöpft, aber  
Rahmenbedingungen müssen passen

18.11.2016 12




## Trend: „Unverbindlichkeit“

dauerhafte Bindung  
an die Organisation,  
selbstlos und aus  
Fürsorge

Ehrenamt wird als zeitlich  
befristet, pragmatisch und  
tätigkeitsorientiert  
gesehen

Wer sieht die Chance?

18.11.201613



## Trend: Internetnutzung im freiwilligen Engagement

- 80% wollen sich im Internet über Engagementmöglichkeiten informieren
- nur bei 10% hat das Internet eine Rolle beim Einstieg gespielt; Ausnahme: politisches Engagement und Umweltschutz
- v.a. junge Engagementwillige und berufstätige Freiwillige nutzen Online-Angebote/Kommunikation

betterplace lab 2011

18.11.201614





**WandeRverband wird WandeLverband?!**

Zum Nachdenken über eine Wende und Wände

18.11.201615




## Wir sind auf dem Weg


DWV AK Verbandscafé  
Broschüre



18.11.201616




Deutsche  
Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN




## Wir sind auf dem Weg

- Reformprozesse in Gebietsvereinen
- Let's Go Wanderjugend
- Beratungsbausteine „Wer bis 5 nicht auf dem Baum ist...“

18.11.2016 17



Deutsche  
Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN



## 3 Kernfragen

- Was hält Vereinsmitglieder davon ab, sich aktiv und ehrenamtlich am Vereinsgeschehen zu beteiligen?
- Wieso ist ein Teil der wanderfreudigen Menschen in Wandervereinen organisiert und der andere Teil der dem Wandern zugeneigten Bevölkerung nicht?
- Was passiert, wenn nichts passiert?

18.11.2016 18




Deutsche  
Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN





**Workshop heißt Werkstatt**  
Also anpacken und arbeiten!

18.11.2016 19



Deutsche  
Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN




## Baustein 1: Ehrenamtliche gewinnen

- Wie bin **ich** zum Ehrenamt gekommen?
- Für welche Tätigkeit suchen wir wen?
- Was bieten wir?
- Wie gehen wir vor?
- Wie gestalten wir die Zusammenarbeit?
- Was wenn die Suche nicht geklappt hat?

18.11.2016 20






## Baustein 2: Ehrenamtliche motivieren

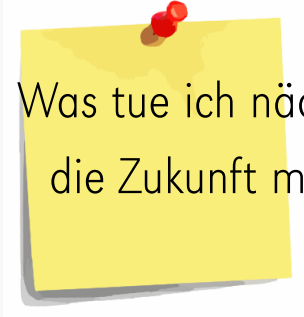
- Welche Motive habe **ich** für mein Engagement?
- Wie können wir ehrenamtliches Engagement anerkennen?
  - > persönliche Anerkennung
  - > formale Anerkennung
  - > Sitzungskultur
- Wie können wir die Zusammenarbeit gestalten?

18.11.2016 21



## Ausblick 2017

... und weiter?



Was tue ich nächste Woche für die Zukunft meines Vereins?

Wichtig ist Kontakt, Morgen ist Zukunft.

Geht in eure Vereine, kommt ins Gespräch und kommt wieder.


18.11.2016 22



## Erwartungen



18.11.2016 23




## Aufbruch

„Ich habe etwas Neues gelernt...“

gar nix! 
←
→
 sehr viel!


18.11.2016 24



Deutsche  
Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN

## Aufbruch

„Ich werde noch vor Silvester in meiner Ortsgruppe nach Mitstreiter\_innen suchen...“

Sehr unwahrscheinlich!  Sehr wahrscheinlich!

18.11.2016 25




Deutsche  
Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN

## Aufbruch

„Mit diesem Gefühl gehe ich nach Hause...“

18.11.2016 26



Deutsche  
Wanderjugend  
LANDESVERBAND HESSEN

## Danke

für die Aufmerksamkeit,  
Mitarbeit,  
Anregungen!

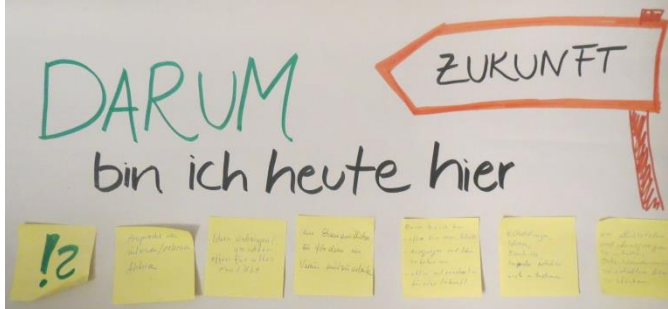
Viel Erfolg, Motivation, Durchhaltevermögen  
und Ideenreichtum!

18.11.2016 27

## Anhang zum Protokoll

### Aufarbeitung der Einzel- und Gruppenarbeiten nach Programmpunkten

#### Erwartungsabfrage



Die Teilnehmenden erhalten jeweils einen Klebezettel, auf dem sie die Frage „Warum bin ich heute hier?“ beantworten.

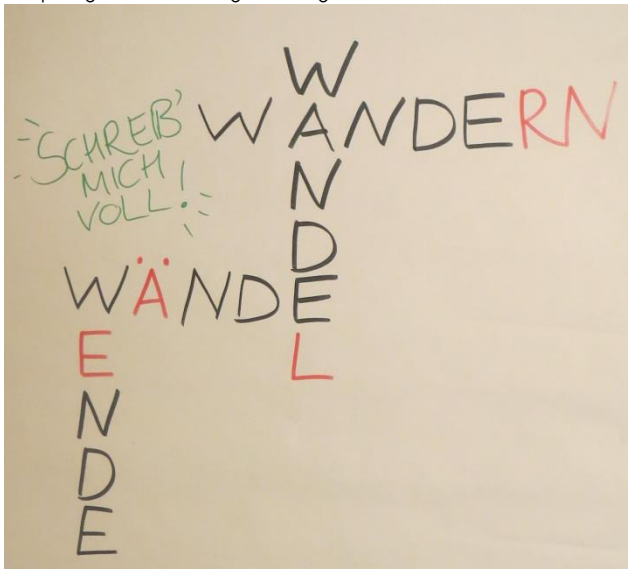
#### **DARUM bin ich heute hier:**

- Ideen einbringen/umsetzen, offen für alles, Neu/Alt
- Um Ehrenamtliche zu fördern im Verein mitzuarbeiten
- Offen für neue Schritte, Anregungen und Ideen zu bekommen, aktiv mitzuarbeiten für eine Zukunft
- Hilfestellungen, Ideen, Kenntnisse, Impulse erfahren und mitnehmen
- Um auszuloten und Anregungen zu erhalten, Orts-Wandervereine zu erhalten und zu stärken
- Um neue Ideen zu sammeln bzw. zu bekommen
- ?
- Ich erwarte Impulse zur Aktivierung neuer Mitglieder (jüngerer!)
- Sorge um die Mitgliederzahl des Vereins
- Zum Gedankenaustausch
- Neue Ideen, Schwung in den Verein bringen
- Veränderung in der Gesellschaft: Engagement von Jugendlichen in Ehrenämtern
- Zusammenarbeit verbessern!
- Ideen mitnehmen
- Impulse zur Gewinnung neuer Mitglieder + Motivation für Ehrenamtliche
- Wegen dem Austausch! Gemeinsame Gedanken!
- Gemeinsam diskutieren, um die notwendigen und besten Lösungsvorschläge zu beraten
- Um im Austausch mit Gleichgesinnten Anregungen zu erhalten
- Wie ist es in den anderen Vereinen
- Anregungen erhalten zur Veränderung d. Vereins
- Wie kann ich Ehrenamtliche zur Mitarbeit gewinnen?
- Um unseren Verein mehr zu vergrößern und das Wandern mehr Spaß macht
- Ich möchte hören und lernen wie man Ehrenamtliche motivieren kann und freue mich, dass die Jugend das versucht
- Wie motiviere ich Mitglieder für die Vorstandsarbeit?
- Ideen austauschen/sammeln, Gewinnen junger Menschen für ehrenamtliche Vereinsarbeit
- Einladung, Thema ist notwendig
- Um neue Ideen zu erhalten und mich mit Gleichgesinnten auszutauschen
- Weil mich der Generationenübergang und die Möglichkeit der Veränderung in der Verbandsarbeit generell interessiert.
- Mut Aktive und wenig Aktive in die Vereinsarbeit zu holen

- Ich möchte mich informieren
- Um Wissen zu erhalten, wie man (Frau) neue Mitglieder findet + bestehende motiviert
- Weitere Motivation für mich!
- Vorgängerveranstaltung, Quo Vadis, Nachfolge: Zukunftveranstaltung
- Ideen finden, wie das Engagement und die Mitgliederzahl verbessert werden kann
- Um Anregungen und Ideen mitzunehmen, die wir im Verein einsetzen können
- Um Anregungen für die zukünftige Vereinsarbeit mitzunehmen
- Ich bin seit Längerem auf der Suche nach neuen Ideen für den Erhalt der Ortsgruppe, verschiedene Versuche sind fehlgeschlagen. Ich mache mir Sorgen insgesamt um den Erhalt des Wandervereins, der aufgebauten Struktur, der Wegemarkierung
- Wir brauchen gute Ideen für die Zukunft unserer Vereine.
- Um mich selbst wieder neu zu motivieren.
- Um die Gebietswandervereine zu stärken
- Erfahrungen von anderen Vereinen in Bezug auf Zukunft der Vereine, um neue Anregung zu bekommen
- Wir betreiben eine „starke“ Werbung, trotzdem kaum Interesse an der Ortsgruppe.
- Wie verjünge ich meinen Wanderverein!
- Ich werde wahrscheinlich einigen Jahren große Probleme haben, einen Nachfolger für mich und weitere Vorstände zu finden.
- Ansprache von internen/externen Aktiven

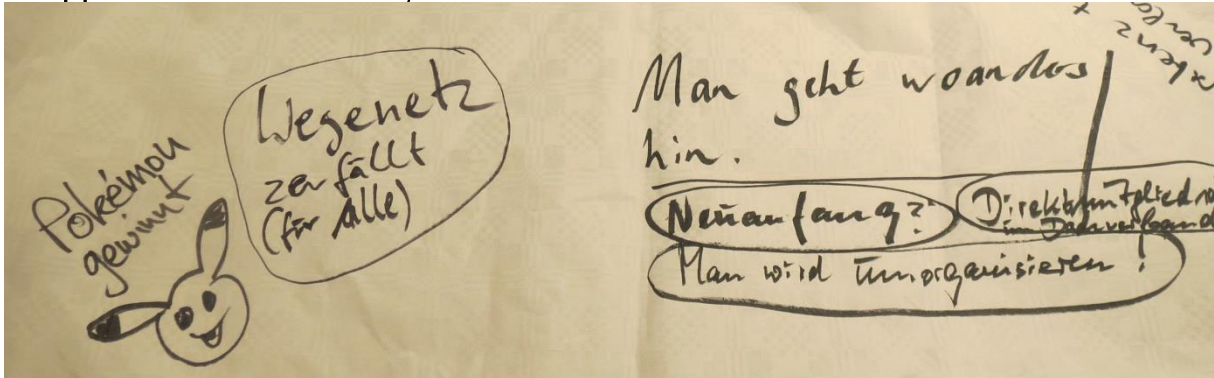
## Wand der Ideen

Alle waren aufgefordert, spontane Ideen und Assoziationen auf ein Flipchart-Papier zu schreiben, das bis zum Workshop-Beginn frei verfügbar hing. Leider wurde nichts auf das Papier geschrieben.



Welche Ideen kamen im Nachgang des Fachtags? Tauscht euch mit Wanderfreund\_innen aus!

## Gruppenarbeit „Weltcafé“ / Methode World-Café



Ein World-Café ist eine etablierte Workshop-Methode für 12 bis 2.000 Teilnehmende und dauert etwa 45 Minuten bis drei Stunden. Die Teilnehmenden sitzen in Kleingruppen an Tischen, die mit weißen, beschreibbaren Papiertischdecken und Stiften ausgestattet sind. Pro Tisch gibt es einen Arbeitsauftrag/eine Frage, die direkt auf die Tischdecke beantwortet werden. Tische werden auf Anweisung der Moderation gewechselt und so können die Ergebnisse anderer miteinbezogen und weiterentwickelt werden.

Drei Fragen wurden an sechs Tischen bearbeitet. Die Gruppen wurden über ein Losverfahren („Obstsalat“) zusammengestellt.

**Frage: Wieso ist ein Teil der wanderfreudigen Menschen in Wandervereinen organisiert und der andere Teil der dem Wandern zugeneigten Bevölkerung nicht?**

**Tisch 1:**

- |   |   |
|---|---|
| - Service-Gesellschaft / Dienstleistung gegen Zahlung / keine weitere Verpflichtung | - Bindungssuche   |
| - Anspruchsdenken   | - Nicht organisiert   |
| - Individualisiert  | - Berufliche Veränderung -> Umzug   |
| - Bildungsresistent   | - Man will nicht in der „Hammelherde“ wandern   |
| - Wandel des gesellschaftlichen Denkens   | - Die Vereinsziele sind geschrumpft. Brauchtum? Touristische Entwicklung? Heimatliebe? Wanderlust? Fehlen! Was bleibt, geht auch ohne Verein. |
| - Familiär unbelastet   | - Persönliches miteinander verstehen  |
| - Kontakte knüpfen  | - Spontane Wanderung  |
| - Beiträge für die Mitgliedschaft zu niedrig (was nix kostet, taugt nix)            | - Am Wohnort und Umgebung (10 km) gibt es keinen Wanderverein oder Wanderabteilung  |
| - Zielgruppe wird nicht angesprochen  | - Internet und gut markierte Wege ermöglichen Wanderungen ohne Verein   |
| - Viele Wanderer wollen unabhängig unterwegs sein                                   | - Jüngere Personen wandern mit ihrem Bekanntenkreis und Freunden  |
| - Wanderungen nicht interessant / zu langweilig / zu weit                           | - Individualität (kein Wanderverbandsmitglied)  |
| - Wir wandern sonntags viel zu früh los / Wanderungen beginnen zu früh              | - Wandervereinsstruktur   |
| - Anspruch auf Qualität der Veranstaltungen   | - Altersstruktur / „zu alt“   |
| - Kritik übernehmen = ja, Verantwortung übernehmen = nein                           | - „altersgerechte“ Veranstaltungen  |
| - Nicht an Verein gebunden sein   | - Info über Angebote  |
| - Größe der Gruppe oder Wanderführeranzahl  |   |
| - Weil schon immer im Verein  |   |

- Abneigung gegen Gruppenwanderung/-zwang
- Bekanntheitsgrad
- Falsche / amateurhafte / bescheidene Außen-  
 darstellung des Vereins
- Zu viele Vereine
- Zu viele „schöne“/interessante Angebote  
 (außer wandern)
- Fehlende Neugierde
- Verein ist „out“?!
- Ausprobieren

**Tisch 2:**

- Wandervereine sind reaktionär
- Deutscher Wandertag ist Negativ-Reklame
- Persönlich unabhängig bleiben wollen – sich  
 nur fallweise mit anderen zusammenfinden
- Altersstruktur: Jugendliche wollen spontan  
 Aktionen starten!
- Digitale Angebote (verschiedene Anbieter)
- Feste Bindung im Familien- und Bekannten-  
 kreis – keine neuen Kontakte gewünscht
- Evtl. Deuschtümelei / überkommene Tradi-  
 tionen
- Forderung nach Individualität
- Rahmenprogramm
- Erlebniswert
- Wandertempo
- Mehrere Gruppen
- Fürsorge
- Bequemlichkeit
- Risikofreudig
- Angst vor Posten
- Gruppengröße
- Einkehrmöglichkeit
- Soziale Bindung
- Nicht mehr zeitgemäß
- Markierte Wege nutzen
- Schlechtes Image
- Schlechtes Programm
- Kein alternatives Programm
- Die mögen einfach keine alten Leute.
- Falsche Informationen/Vorstellungen über  
 Vereinsleben/-struktur
- Wimpelträger!! Brrhh!

**Frage: Was hält Vereinsmitglieder davon ab, sich aktiv und ehrenamtlich am Vereinsgeschehen zu beteiligen?**

***Tisch 1:***

- |  |  |
|--|--|
| - Möchte mich nicht verpflichten                               | - Überforderung                              |
| - Bin schon in anderen Vereinen aktiv                          | - Neue Medien                                |
| - Ämterhäufung   | - Altersstruktur                             |
| - Trägheit, Bequemlichkeit                                     | - Blockbildung / Seilschaften                |
| - Mutlosigkeit   | - Geringe Qualifikation                      |
| - Angst man könnte Fehler machen: „Das kann ich nicht“         | - Fehlende Fortbildung                       |
| - Zu wenig Vertrauensbildung zwischen Vorstand und Mitgliedern | - Fehlende Aufgabenbeschreibung              |
| - Undank   | - Fehlende Wertschätzung                     |
| - Kritik anderer, Konflikte                                    | - Kein Spaß im Ehrenamt                      |
| - Eingefahrene Strukturen                                      | - Ohne mich!                                 |
| - Zeit   | - Ich wurde ja nicht gefragt!                |
| - Fehlende Motivation  | - Nur wenn es nicht so viel Arbeit macht.    |
| - Man will keine Verantwortung übernehmen.                     | - Geselligkeit: ja! Mitarbeit: lieber nicht! |
| - Bürokratie   | - Da muss ich arbeiten ohne Bezahlung        |
|  | - Da müsste ich ja denken.                   |

***Tisch 2:***

- |  |   |
|--|---|
| - Angst, aus der Gruppe herausgehoben zu werden  | - Überzogene Erwartungen  |
| - Furcht vor Vereinnahmung   | - Bequemlichkeit  |
| - Angst, dass gestellte Erwartungen nicht erfüllt werden können  | - Verein im Verein  |
| - Angst vor Computerarbeit   | - Vorgefasste Meinungen -> andere Meinungen akzeptieren, mehr Meinungsfreiheit                                |
| - Uneinigkeit und unschönes Klima im Verein selbst   | - Abschätziges Kommunikationsverhalten innerhalb des Vereins („Abbügeln“ neuer Ideen und Meinungen)           |
| - Hohe Erwartung an Gegenleistung  | - Mehr Flexibilität, mehr Neues wagen   |
| - Auch passive Mitglieder sind wichtig: Ihr Finanzbeitrag sichert die Aktivitäten der anderen aktiven Mitglieder bzw. des Vereins. | - Manche kleben an ihren Posten und geben ihn nicht mehr her.   |
| - Durch Alter und Gesundheit eingeschränkt   | - Wer einmal eine Funktion übernimmt, der wird sie nicht mehr los. Im Gegenteil: Man trägt ihm immer mehr an. |
| - Fehlende Wertschätzung   | - Falscher Respekt vor „Altmitgliedern“   |
| - Mangelnde Transparenz/Info   |   |
| - Undank   |   |

### Frage: Was passiert, wenn nichts passiert?

#### Tisch 1:

- Der Verein löst sich auf
- Verein hat keine Zukunft!
- Verein stirbt
- Verein überaltert!
- Der Wanderverband stirbt aus. Es darf nicht passieren!
- Mitglieder: Interesse schwindet
- Nur noch Konzentration auf das „Kerngeschäft“ = Wandern; Natur, Kultur, Wege lässt nach
- Aktivitäten auf ausgesuchte Themen beschränken: nicht alles machen wollen
- Verein nur noch als Plattform für nur fallweise zusammen wandernde Interessenten?
- Warum nicht nur ein Seniorenverein von 55+ -> wäre das wirklich schlimm?
- Grundsätzlich für Werbung 50+!
- Größe ist kein wesentliches Merkmal eines Vereins
- Klein aber fein – Qualität vor Größe

#### Tisch 2:

- „Umdenken“
- „Angebote anpassen“
- Wandern ohne Wandervereine
- Wenn nichts passiert, endet die Wanderung beim Leichenschauhaus!
- Vorstand kann nicht vollständig besetzt werden
- Wegemarkierung kann nicht mehr erfolgen
- Mitgliederzahl sinkt -> zu wenig Wanderführer
- Ende des Vereins
- Kosten für Vereinsarbeit steigen
- Dann müssen wir zukünftig über eine Vereinsauflösung sprechen.
- Seniorenbetreuung fällt weg
- Soziale und gesellschaftliche Verantwortung wird aufgegeben
- Dann passiert nichts mehr.
- Verein †
- Andere übernehmen Aufgabe – Qualitätsverlust -> Wege
- Keine jungen Mitglieder mehr
- Keine Vorstandsmitglieder mehr, die Aufgaben übernehmen wollen
- Betreuung der Wege und Mitglieder wird von Naturparks und Tourismus übernommen
- Brauchen wir uns keine Sorgen mehr um das Ehrenamt zu machen
- Kompetenz und Wissen gehen verloren
- Man geht woanders hin
- Vereine lösen sich auf!
- Das Wandern im Verein stirbt.
- Jahrelange Arbeit für Verein = Menschen nicht umsonst gewesen – hat alles seine Zeit
- Verirren im Wald (teilweise fehlende Wegebezeichnung)
- Wegenetz zerfällt (für alle)
- Man wird umorganisieren!
- Direktmitgliedschaft im Dachverband
- Pokémon gewinnt
- Neuanfang?



## Workshop-Angebote der Deutschen Wanderjugend LV Hessen

Die DWJ bietet Jugend- und Ortsgruppen ihre Unterstützung beim Aufbau oder Ausbau der Kinder-/ Jugendangebote an.

Bildungsreferentin Kira Klug und Jugendbeiratsmitglied Alexander Mohr führen aus dem Beratungskonzept Ehrenamt „Wer bei 5 nicht auf dem Baum ist“, das über die Geschäftsstelle der DWJ LV Hessen gebucht werden kann, Einheiten aus den beiden Workshops „Ehrenamtliche gewinnen“ und „Ehrenamtliche motivieren“ durch.

Informationen sind im Internet unter [www.wanderjugend-hessen.de](http://www.wanderjugend-hessen.de) in der Rubrik Themen -> Ehrenamt verfügbar.

### Workshop Ehrenamtliche motivieren (Alexander Mohr)

#### Was Menschen motiviert, sich ehrenamtlich zu engagieren:

- |  |   |
|--|---|
| - Geselligkeit   | - Ich wollte dem Verein helfen.                             |
| - Durch einen Bekannten, der das Amt hatte und aus Altersgründen nicht mehr konnte | - Wanderwege-Markierung                                     |
| - Über Vertretung in die Nachfrage   | - Wurde gefragt   |
| - Vorgänger trat zurück und war sonst niemand da                                   | - Interesse am Organisieren                                 |
| - Vom Nachbarn angesprochen  | - Einsicht, dass jemand Verantwortung übernehmen muss       |
| - Vorgänger verstorben und vorher schon zusammen gearbeitet                        | - Wurde Rentner   |
| - Spaß an der Arbeit   | - Wandere gerne   |
| - Wurde gut motiviert vom Vorgänger  | - Kam in den Vorstand und gleich auch Hauptvorstand         |
| - hatte Interesse, an der inhaltlichen Gestaltung mitzuwirken.                     | - Muttermilch   |
| - Mir wurde genau das angeboten, was ich immer schon machen wollte.                | - Verein weiterlebt   |
| - Neue Ideen umsetzen  | - Angebot erweitern   |
| - Wunsch meiner „Freundin“   | - Nach dem Arbeitsleben Zeit vorhanden, sinnvolle Tätigkeit |
| - Damit es weitergeht  | - Wieder Jugendarbeit mit zwei Freunden (1987)              |
| - Es kommt auch etwas zurück   | - Spaß am Organisieren und Planen                           |

#### Wie man Ehrenamtliche oder Interessierte wertschätzen kann:

- |                                       |                            |
|---------------------------------------|----------------------------|
| - Überlassung von Verantwortung       | - Wirtschaftlicher Vorteil |
| - Vertrauen                           | - Ehrung                   |
| - Machen lassen (in Absprache)        | - Auszeichnung             |
| - Entscheidungskompetenz              | - Formale Anerkennung      |
| - Viel Feind, viel Ehr                | - Persönliche Anerkennung  |
| - Danksagung (namentlich)             | - Zuhören                  |
| - Mitarbeit                           | - Ausreden lassen          |
| - Helfen – Fragen: Brauchst du Hilfe? | - Lob                      |
| - Vergünstigungen                     | - Aufwandsentschädigung    |

**Fazit: Was Menschen motiviert und durch was sie sich wertgeschätzt oder belohnt fühlen, ist von Person zu Person unterschiedlich. Es ist keine pauschalisierte Herangehensweise oder Universallösungen möglich, sondern es bedarf des offenen Austauschs.**

### Workshop Ehrenamtliche gewinnen (Kira Klug)

#### Scrabble-Methode zur Frage: Wie bist du selbst als Ehrenamtliche\_r gewonnen worden?

Jede\_r schreibt seinen Vornamen vertikal auf ein Blatt und passt die Antworten folgender Fragen wie bei Scrabble oder einem Kreuzworträtsel in die Buchstaben ihres Vornamens ein: Wie bist du zum Ehrenamt gekommen? Was ist/war deine Funktion?

Beispiel:

	K	OMMISSARISCH
SCHR	I	FTFÜHRERIN
F	R	EUNDE
VERTR	A	UEN

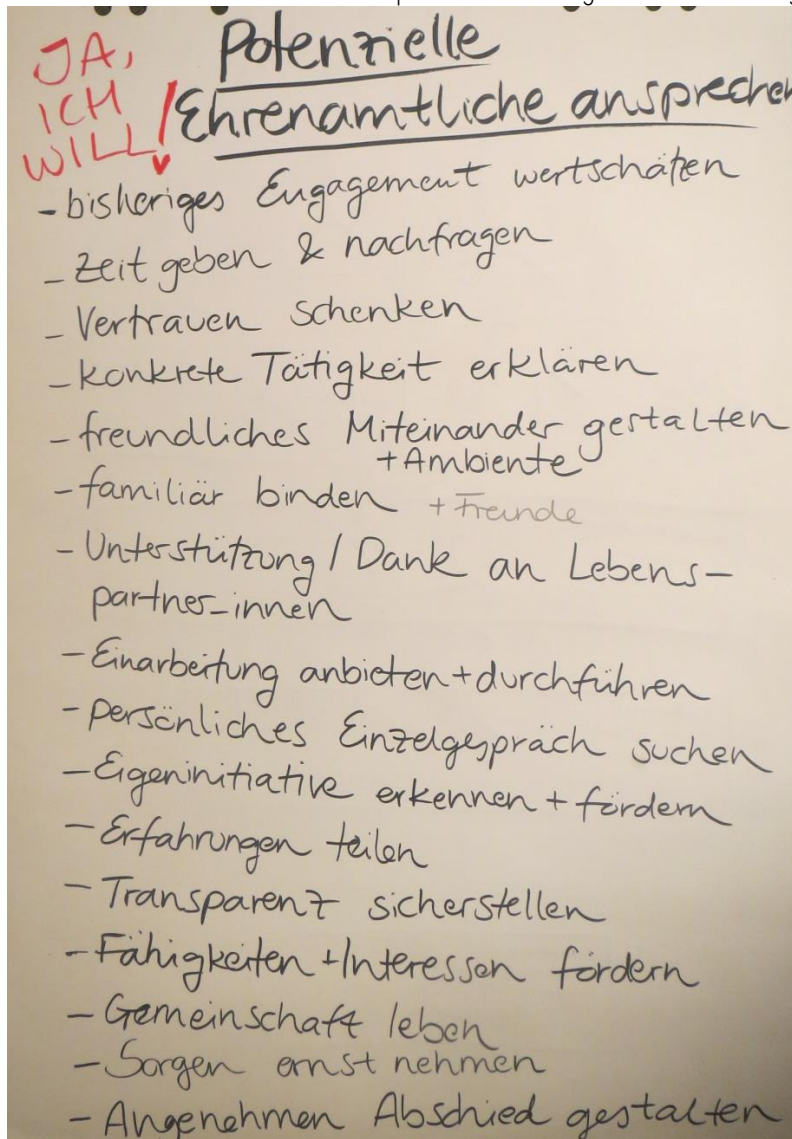
Die Teilnehmenden stellen sich ihren direkten Sitznachbarn mit ihren Ergebnissen vor.

#### Handzeichen zur Frage: Warst du zufrieden, wie du in dein Ehrenamt gekommen bist? 👍 - 🙄

Die überwiegende Mehrheit zeigte sich zufrieden oder eher zufrieden.

#### Kartenabfrage zur Frage: Was war gut an der Anwerbung und was würdest du dir heute wünschen, wenn du dieses Ehrenamt noch mal übernehmen würdest?

Die Fülle der Antworten wurde auf Flipchart zusammengefasst von Kira Klug:



### **Gruppenarbeit zur Frage: Wen suchen wir? Für was suchen wir sie/ihn?**

Allen soll bewusst sein, für welche Tätigkeiten Ehrenamtliche gesucht werden und was Ehrenamtliche dafür mitbringen müssen. In Dreiergruppen wird ein Leitfaden ausgefüllt, so konkret wie möglich und prägnant.

- Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?
- Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?
- Welche Anforderungen stellen wir an den/die Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?
- Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?
- Was erwarten wir?

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	
<p>Was erwarten wir?</p>	

<p>Ehrenamtliche gewinnen</p>	<p>Og-Vorstände besetzen Kommunitarbeit</p>
<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Wanderführungen → Eine stöbe Wandernng auszusuchen + organisieren. begemachtierung → neue Uegemachtierung anbringen, bestehende über- prüfen Kulturarbeit → Kulturelle Veranstaltungen organisieren od bei Wandernng auf kulturelle Sachen hinweisen.</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>Das kommt darauf an, wie stark ich mich engagiere.</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Verantwortungsbewusst, Organisationsstalent, Zuverlässigkeit Karten lesen können, Orientierung. ( Ausdauer teilweise je nach Amt</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Interesse an Natur + Vereinsarbeit und Ehrenamt Alter = zwischen 40 und 60</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Das er seinen Aufgabenbereich zuverlässig mehrere Jahre erfüllt.</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>verantwortl. Führung eines Vereins → Vorstandsarbeit, M.F. leitend, Entscheidung, Koll. ausgebende Wirkung / Kontakte pflegen / Visionen entwickeln / Zusammenarbeit pflegen</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>1 Tag / Woche Sitzungen leiten, Gespräche + Treffen mit anderen Organisationen / Ortsgruppe</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Menschen begeistern + gewinnen (Interpret.) flexibel reagieren! „gesunden Menschenverstand“ einsehen! Loyalität / Urteilsvermögen! Sprache + Sprechen vor „Publikum“</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Altes?? Offenheit, Neugierde + Lust an der Tätigkeit</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Urkundung + Anerkennung</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Als 1. Vorsitzender für die ordentliche Durchführung der Klub-Aufgaben gem. Satzung. Für ein harmonisches Zusammensein innerhalb des Klubs sorgen.</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>Koordinieren der verschiedenen Aufgaben. Repräsentation nach außen (Presse, Internet, Kontakte zu Gemeinden und anderen Vereinen). Durch Aufgabenteilung ist der Aufwand überblickbar.</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Zuverlässigkeit, Fähigkeit mit der Gruppe zu arbeiten Toleranz.</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Liebe zur Natur, Geselligkeit, Freude am Wandern, Kultur, Brauchtum. Alter ist egal.</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Zuwachs an Ehrenamtlichen.</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung des 1. Vorsitzenden</li> <li>- Vernetzung mit Unterstützern</li> <li>- Pflichterfüllung wahr nehmen</li> <li>- Verein unterstützen</li> </ul>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltspezifisch</li> <li>- regelmäßige Zeit</li> <li>- Zuverlässigkeit</li> </ul>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikativ</li> <li>- offen, freundlich, hilfsbereit</li> <li>- Regelmäßigkeit</li> <li>- Teamfähigkeit</li> </ul>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Natur</li> <li>- Bewegung</li> <li>- Soziale Interaktion</li> <li>- ab 23</li> </ul>
<p>Was erwarten wir?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatzbereitschaft, Ehrlichkeit, Flexibilität, Kreativität</li> </ul>



<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der oder diejenige tun?</p>	<p>Naturschutz, Kultur Landschaftspflege (Windrädewäger) Geobotanik, Müll &amp; kennen melden oder selber beheben Todesdurchwörter</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>abhängig vom Aufwand Sollte nicht überhand nehmen um zu aufwändig keine arbeiten Karten lesen können</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Gruppenanpassung Freude an der Tätigkeit, Vertrauensvoll Anerkennung mit Camparbeit</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Zunahme für die übergebene Aktivitäten auch Spezialisiert Alters unabhängig.</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>dass er/sie sich mit ein bringt kein Durchfaller (Pakete) sondern dauernd Erfolg wäre zu wünschen sollte Spaß an seinem Verein haben. Sollte sein Verein gut verstehen bzw. repräsentieren können</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Vorsitzender der Ortsgruppe</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>Ortsgruppe leiten, führen Vereinsarbeit koordinieren, Vorstandsmitglieder motivieren Vorstandssitzungen leiten, auf Satzung achten, Verein nach außen vertreten</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusst, Freude am Amt haben Zuverlässig</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Freude am Wandern in der Gemeinschaft und die Interessen des Vereins vertreten. Alter?</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Dass er seine Sache gut machen wird und Erfolg haben wird</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Netzwerk Webers Film Vorbeide Heidegger                  Kuchenspeise Residency Fahrer Heidegger                  ②                  Präsenz</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>Regelmäßig, punktuell, Fortbildung, <del>Wahl</del>                  Beispiel x → einfach ① 2 Tage ② ≤ 7 Tage</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>motiviert, Werkzeug, Durchsetzungsvermögen, lesen + schreiben + rechnen - <del>Wahl</del>                  PC</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>35 - 80</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Interessiertheit, Lernbereitschaft, Verfügbarkeit, gute Laune, Idealisierung</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Fortbestand des Vereins Verantwortung übernehmen</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>kontinuierliche Mitarbeit Zeit</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>vielfältiger Umgang mit Menschen benötigte Erfahrungen mit einbringen Vertrauen</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Vereinsinteresse, Fortbestand des Vereins Mittelalter</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Dass sich der Verein immer wieder erneuern sollte. d.h. sich der modernen Zeit anpassen</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Wegwart Die Wanderwege markieren Die <del>Bestell</del> Wege digital erfassen, korrigieren, mit den Daten verknüpfen Es sind 180 km Wanderwege zu pflegen Diese sind alle 3 Jahre zu überprüfen Der Aufwand dabei beträgt ca. 60 Arbeitstage im Jahr</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Können lesen können Orientierung im Gelände Auto oder Fahrrad Handwerkliche Fähigkeit: Kleben, hämmern, schrauben, pinseln Jährliche Abrechnung der Arbeit</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Interesse an der Freiheit - d. Bewegung in der Landschaft Interesse und Fähigkeit zu/an Handarbeiten Alter 20-80, beweglich</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Selbstständigkeit, Sorgfältigkeit.</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Wandefuhr), Wegemarking, Kulturarbeit, Umwelt-erhaltung</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>Das kommt darauf an, wie stark ich mich engagiere.</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Je nach Art u. Aufgabe</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Interesse an Natur u. Ehrenamt</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Dass er seinen Anforderungen (Aufgaben) gerecht wird.</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>WANDER EHRUNG          HAUPTWANDERWART          ERSTELLUNG WANDERLAGE - EINSATZ VON WANDERFÜHRER          UNTERSTÜTZUNG / WANDERFÜHRER, INFORMATIONEN AUSTAUSCH MIT MV          WANDERSTATISTIK, LV + BV</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich?          Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>300 h / JAHR /          PLATZAUFWAND IM HAUSHALT / BÜRO / PARTNER SOLLTE          FINANZIELLER AUFWAND (AUSGLEICH GER KM - GELD)          DAHINTER STEHEN</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>- BEDEUT SEIN WOHEMDE UNTERWEGS ZU SEIN.          - ORGANISATIONSTALENT / - KOMPETENZ IM BEREICH WANDERN          - BEDEUTSCHAFT PC-ARBEIT / MODERNE MEDIEN          - ZEIT</p>
<p>Welches Interesse, Alter - sollte er/sie haben?</p>	<p>ALTER EGAL / OFFEN FÜR DIE HEUTIGE GESCHSCHAFT          GESCHLECHT EGAL / SOZIALE KOMPETENZ          - VEREIN - AFFIN</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>- GUTES VERHALTNIS ZU DEN MITGLIEDERN / WANDERFÜHRER          - REPRESENTATION DES VEREINS          - BEDEUT BEI KRITIK DARAUFEINGEHEN (ÄNDERN)          - ZUKUNFTS ORIENTIERT (WEITERBILDUNG)</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Fachwarte, WF, Vorstände / Handwerker          Pressesort (Aussagen darstellung), Fotos, Presseberichte          Sozial &amp; Form. bearbeiten.</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich?          Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>Funktionsschulung          WF = Wanderführerschulung          80 Std. Ausbildung pro Jahr &amp; Fortbildung je nach Einsatz &amp; Wanchungsverhalten</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Gerne Wandern / gut mit Menschen umgehen / Spaß an seiner Aufgaben          Verantwortung übernehmen. Sich in der Region gut auskennen          Durchsetzungsvermögen</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>gerne Wandern / Umgang mit Menschen          von 21 - 65 J.</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Zuverlässigkeit, Kompetenz, Fachwissen, Verfügbarkeit          Spaß an der Aufgabe / Freundlichkeit</p>



<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Verantwortung übernehmen je nach Aufgabe, Aufgabe erfüllen können,</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>Kontinuierliche Arbeit Zeitaufwand,</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Selbständig Arbeiten, Umgang mit Menschen (Teambarbeit), Seine Kenntnisse einbringen Verbindlichkeit, Vorbildern, Zuverlässigkeit</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Zum Wohle des Vereins tätig sein Personliche Hobby, Beispielbringung einbringen "Junge Mitglieder" unter 60</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Langjährige Mitarbeit, Offen/Anpassung an Neuerungen, Fleißige Mitarbeit.</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Naturschutz, Landschaftsarbeit Boden der Mühlen Beobachten, Schichten, Mähen, Entdecken</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p><del>Beobachten</del>, Schichten, Mähen, Entdecken Abhängig vom BMF wenn es aufwendig sich erheben</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Gruppen an Passion, Verheirathet Arbeits am den Freitag Grundkenntnisse im PC</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>So früh wie es geht Er macht die Arbeit die im Verein Spaß macht</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Das er sich mit einbringt im Verein, und Spaß an seinen Arbeiten hat</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Öffentlichkeitsarbeit, Internatgestaltung        → Übernahme (Vorort) von Teilaufgaben.</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich?        Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>Terminarbeiten bearbeiten,        Termine, Themenaktualisieren        → mindestens wöchentliche Aktualisierung</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Allgemeines Wissen über das Wandern, Vereinsstrukturen und Kennen der Wander-Dachverbände und der Tourismusverbände</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>möglichst Mittelalter mit gewissen Erfahrungen</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Beständigkeit, Zuverlässigkeit</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Einen Gesandtenverein in die Zukunft zu führen. Mitarbeiter führen, Aufgaben verteilen.</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>Ein ganz breiter Spektrum. Mindestens 1 Tag pro Woche. Einige Abende im Monat.</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Schungen. Leiten. Reden. Menschen führen und am Ehrenamtlichen Arbeit anzuregen.</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Freude am Wandern, am Verein leben, Jugend- und Familienarbeit. Lebenserfahrung ca. 50J.</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Wir hoffen eigensd warmly einen Nachfolger. Bzw. Stellvertreter zu finden. Unterstützung und Hilfe.</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Ford bestand des Vereins Verantwortung übernehmen.</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>Kontinuierliche Mitarbeit</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Zeit, Umgang mit Menschen, keine Kenntnisse einbringen können, Vertrauen, Verantwortlichkeit, Zuverlässigkeit</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Vereinsinteresse, Ford bestand des Vereins. zwischen 50 und 60</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Vereinsverbundenheit, Lange andauernde Interesse. Zukunftsorientiert.</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Fachwarte, Wand erfürer, Verstände, Kultusward          Wegewarte, Pressewart          Fotos, Berichte verfassen, Mitarbeiter im Vorstand</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich?          Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>Fortbildung, Erste Hilfe-Kurs, Wandering führen          Zeitaufwand</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Hobbies, Durchsetzungsvermögen          Rhetorik, Rechtschreibübung, teils PC-Kenntnisse</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Mitarbeit im Verein, Interesse an der Natur und am Wandern          40 - 75</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Kompetenz, Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft          Verfügbareit, Idealismus</p>

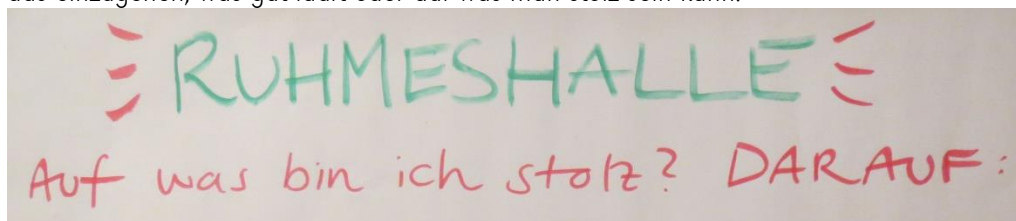
<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p><del>Resort</del> <del>Witz</del> de Vereins Vertretung im außen und innen. Teile der Vorstandsaarbeit selbstständig durchführen... Aufgabenbereich übernehmen</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>1. Kampferführung, Mitgliedliste führen, Briefe 2. Wanderplan aufstellung, Wandertipps, WF betreiben 1. größeres Aufwand max. 11 wöchentlich 2. weiches Aufwands 3-4x i. Jahr</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>1. Kampferwünsche oder Kampferfahrung 2. Kenntnis von Wanderwegen</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Interesse am Wandern, am entspr. Fachbereich 450</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Bereitschaft zur Teamarbeit, kein Anlegen o. Änderung der Arbeiten</p>

<p>Welche Aufgaben haben wir? Was soll der- oder diejenige tun?</p>	<p>Naturschutz, Landschaftspflege, Biodiversität, Beobachten, Mängel erkennen + melden, selbst beheben.</p>
<p>Welchen Umfang hat der Aufgabenbereich? Welcher Aufwand ist mit der Tätigkeit verbunden?</p>	<p>Abhängig des Amtes. Sollte nicht überhand nehmen. Wenn aufwändig, Hilfe erbitten.</p>
<p>Welche Anforderungen stellen wir an den Freiwilligen (Ressourcen, Fähigkeiten)?</p>	<p>Gruppenanpassung, Vertrauen voll, Freude an der Tätigkeit. Grundkenntnisse im Computer.</p>
<p>Welches Interesse, Alter sollte er/sie haben?</p>	<p>Interesse für die angebotenen Aktivitäten, auch Spezialisten Alter unabhängig?</p>
<p>Was erwarten wir?</p>	<p>Keine Prämie, sondern dauernder Erfolg wäre zu wünschen. Identifikation mit Verein.</p>



### Gruppenarbeit zur Fragen: Was bieten wir?

In Dreiergruppen werden Argumente gesammelt für das, was der Verein Ehrenamtlichen bietet. Die Punkte werden auf Karten gesammelt und schließlich in eine „Ruhmeshalle“ umgewandelt, um auch auf das einzugehen, was gut läuft oder auf was man stolz sein kann:



- |  |  |
|--|--|
| - Anerkennung für die Leistung   | - Gemeinschaft   |
| - Anerkennung mit Dank   | - Selbstverwirklichung                                     |
| - Dankeschön   | - Freude am Erfolg   |
| - Wertschätzung  | - Eigenverantwortlichkeit                                  |
| - Einbringen eigener Ideen   | - Keine Bezahlung / finanzielle Leistungen                 |
| - Ideen für die Zukunft entwickeln                                     | - Benötigtes Arbeitsmaterial                               |
| - Ideen verwirklichen  | - Fahrtkosten  |
| - Mitsprache bei wichtigen Entscheidungen                              | - Zugriff zu günstiger Literatur                           |
| - Gelegenheit etwas mitzubestimmen/mitgestalten                        | - 4x jährliche Dorfllinde                                  |
| - Unterstützung durch den Vorstand als Anlaufstelle / bei Fragen       | - Regelmäßige Veranstaltungen                              |
| - Unterstützung bei der Einführung in ein Ehrenamt / gute Einarbeitung | - Gemeinsame, interessante Unternehmungen                  |
| - Fortbildung  | - Gemeinsame Erlebnisse                                    |
| - Vorhandensein eines harmonischen Vorstandsteams                      | - gesundheitsfördernd                                      |
| - Hilfestellung  | - Weil es mir Spaß macht, was für meine Gesundheit zu tun. |
| - Gruppenarbeit  | - Freude an der Natur / Natur erleben                      |
| - Aufwandsentschädigung  | - Mehr Einblick ins Vereinsleben                           |
| - Abwechslungsreiche Zeit  | - Seine Vereinstätigkeiten offen legen                     |
| - Neues kennen lernen  | - Neue positive Entwicklungen                              |
| - Eigenes Lernen   | - Darstellung der eigenen Arbeit in der Vereinszeitschrift |
| - Lebens-/Erfahrungen sammeln  | - Kann den Verein nach außen vertreten                     |
| - Verantwortung lernen   | - Gute Laune   |
| - Selbstständiges Arbeiten zulassen                                    |  |
| - Sinnvolle Beschäftigung/Freizeitgestaltung                           |  |
| - Interessen befriedigen   |  |
| - Beschäftigungstherapie (Langeweile)                                  |  |
| - Mit anderen Menschen zusammen kommen                                 |  |
| - Kontakt mit Menschen mit gleichen Interessen                         |  |
| - kommunikationsfördernd   |  |
| - Gemeinsames Wandern  |  |
| - Geselligkeit   |  |

## Auswertung der Veranstaltung

Die Teilnehmenden wurden beim Verlassen der Veranstaltung gebeten, den Fachtag anhand von drei Aussagen zu bewerten. Dafür malt jede\_r einen Punkt in die jeweilige Skala.



Für den Anhang des Protokolls

Kira Klug  
 Bildungsreferentin  
 Deutsche Wanderjugend LV Hessen  
 St. Peray Straße 7  
 64823 Groß-Umstadt  
 Fon: 06078/74812  
[klug@wanderjugend-hessen.de](mailto:klug@wanderjugend-hessen.de)  
[www.wanderjugend-hessen.de](http://www.wanderjugend-hessen.de)

*Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit gehen Hand in Hand. Die Delegierten der BDV 2015 haben für die Deutsche Wanderjugend eine Nachhaltigkeitserklärung beschlossen; die DWJ verpflichtet sich, Strukturen und Angebote so nachhaltig wie möglich zu gestalten und bewussten Konsum zu fördern. Deshalb waren alle Speisen der Tagung regional, ökologisch erzeugt und/oder vegetarisch/vegan.*

*Bewusster Konsum tut gut – und schmeckt gut, das kann man auch im DWJ-Kochbuch „Ganz schön ausgekocht. Gesundes Essen für Gruppen, Freizeiten und Touren“ nachlesen, das ihr über die Geschäftsstelle beziehen könnt.*